

Bildung in einer sich wandelnden Welt /  
Education in a Rapidly-Changing World

# Transformations

## Abstract:

### **Qualitätsentwicklung und Evaluationen in Waldorfkindergärten. Erfahrungen mit dem Berliner Bildungsprogramm**

Prof. Axel Föller-Mancini  
*Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft*

Seit einigen Jahren vollzieht sich ein tief greifender Wandel in deutschen Kindergärten und anderen Tageseinrichtungen. Im Zuge der Reaktionen auf die PISA-Erhebungen seit 2001 gerät die frühkindliche Pädagogik immer stärker in den Fokus der Bildungspolitik. Die schlechten Werte, die die 15-jährigen Schüler damals bei den untersuchten „Basiskompetenzen“ erreicht hatten, ließen manche Experten eben auch auf eine mangelnde frühe Förderung schließen. Mit anderen Worten: das pädagogische Potenzial der Kindertagesstätten schien bei weitem nicht ausgeschöpft zu sein; Nachholbedarf wurde angemahnt und sollte mittelfristig kompensiert werden.

Ein erster Schritt war der im Jahr 2004 vom Bund beschlossene „Gemeinsame Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“. Er beinhaltet ein verbindliches Konzept zur ganzheitlichen Förderung und beschreibt dabei Bildungsbereiche, mit denen alle Kinder, die einen Kindergarten besuchen, in Berührung kommen sollen. Für die Umsetzung sind einerseits die Bundesländer verantwortlich, indem sie gesetzliche Bestimmungen schaffen und damit den gegebenen „Gemeinsamen Rahmen“ individualisieren. Andererseits sind es die Kindertagesstätten und ihre pädagogischen Fachkräfte, welche die Fördermaßnahmen konkret verwirklichen. In Berlin wurde im Auftrag der Senatsverwaltung das „Berliner Bildungsprogramm“ entwickelt, das eine Vereinbarung zur Qualitätsentwicklung beinhaltet: Alle Kindergärten, die Zuwendungen über das Kita-Förderungsgesetz erhalten – (keine Einrichtung kann sich ökonomisch leisten, ausgeklammert zu sein) – absolvieren in Berlin dieses Programm. Die Waldorfkindergärten in dieser Region haben nun zwei Drittel der Evaluation hinter sich.

Der Vortrag stellt dar:

Den konzeptionellen, an die Waldorfpädagogik angepassten Ansatz des Evaluationsprogramms Herausforderungen und Ergebnisse der bisherigen Evaluationen